Mai_2015 Nr. 7

Der Himmelsthürer

NEUES AUS DEM WESTEN

SCHRÖTER Gebäudeservice
Gebäudereinigung
Teppichreinigung
Gardinenwäsche
Glasreinigung
Albert Schröter GmbH
Rex-Brauns-Straße 10 • 31139 Hildesheim
☎ 0 51 21/ 20 54-0
www.Schroeter-Hildesheim.de

HIMMELSTHÜR BOSSELT
„Turboschnecken“ und „Blaue Kanonen“ siegen: S. 4–5

IM INTERVIEW
Ortsbürgermeister Alfons Bruns ist seit 1991 Himmelsthürer: S. 6

DER BERNWARDSHOF
Vom Sommersitz zum Erziehungsheim: S. 10

Viele Besucher kommen vor Einbruch der Dämmerung auf den Rottsberg, um die Aussicht auf Himmelsthür zu genießen.

Himmelsthürer strömen zum Osterfeuer

Die Freiwillige Feuerwehr organisiert die Veranstaltung auf dem Rottsberg

Hunderte Himmelsthürer strömten am Ostersonntag auf den Rottsberg, um beim Osterfeuer dabeizusein. Organisiert wird dieses Spektakel alljährlich von der Freiwilligen Feuerwehr. Viele waren schon vor Einbruch der Dämmerung da, um bei klarer Sicht die Aussicht auf Himmelsthür und die Dörfer im Norden Hildesheims sowie die zahlreichen Osterfeuer in der Umgebung zu genießen.

Michael Brinkop, Leiter der Jugendfeuerwehr, übernimmt gern die Organisation des Osterfeuers. Schließlich ist der Erlös für die Jugendfeuerwehr bestimmt, bei der 23 Mädchen und Jungen mitmachen. Damit die Veranstaltung für die Bürger zum Fest wird, hat die Feuerwehr alle Hände voll zu tun: Sie sammelt Gehölzschnitt ein, besorgt Getränke und Bratwürste, bringt alles auf den Berg und baut Verkaufsstände auf. Während das Feuer brennt, sorgen Feuerwehrleute für die Sicherheit der Besucher.

Die Ortsbürgermeister Alfons Bruns und Edgar Hennemann (Stellvertreter) entzündeten das Feuer mit Fackeln. Bruns erzählte: „Früher wurde erst Gottesdienst gefeiert. Anschließend zog eine kleine feierliche Prozession mit der Osterkerze auf den Berg und entzündete mit der Kerze das Feuer.“ sj

Mit Fackeln entzünden Edgar Hennemann und Alfons Bruns das Feuer.

Hunderte Himmelsthürer steigen bei schönem Frühlingswetter auf den Rottsberg und treffen sich dort zum Osterfeuer.

Mai/Juni:
Gewinnen Sie einen von
111
Smoothie-Mixern

Mit Sicherheit mehr vom Leben.

Was auch passiert – die Sparkassen-Gesundheitsvorsorge schützt Sie.

Welcher Schutz ist der richtige für Sie?
Sprechen Sie uns an.

1A vorgesorgt

Sparkasse Hildesheim
www.sparkasse-hildesheim.de

HeimSuchungen

Zehn Kurzfilme von Zeitzeugen zu Flucht, Vertreibung und Neuanfang.

Ein Oral-History-Projekt im Rahmen des Jubiläums 1200 Jahre Bistum Hildesheim.

Jetzt auf DVD!
Nur 9,80 Euro

Bestellung
Bernward Medien GmbH, Medienservice
Domhof 24, 31134 Hildesheim
Tel. 05121 307-800
medienservice@bistum-hildesheim.de
oder unter www.domshop-hildesheim.de

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER BÜCHNER
Bestattungen
www.bestattungen-abtmeyer.de

Hildesheim-Moritzberg – Riegelhaus

Neubau von 16 Komfortwohnungen mit Smart-Home-Technik!
Schautag – Besichtigung einer Musterwohnung:
09.05.2015, 14.00 bis 17.00 Uhr und
10.05.2015, 11.00 bis 14.00 Uhr, Parkplatz Phönixstraße

Kaufpreis ab:
€ 112.792,-
zzgl. Pkw-Stellplatz € 9.500,–

Alleiniger Vertrieb:
Sparkasse Hildesheim

Beratung und Verkauf:
Sonja Höppner

Tel.: 05121 580-2779

Weitere Angebote unter
www.sparkasse-hildesheim.de/immobilien

Die 1. Adresse für Immobilien

Sparkasse Hildesheim
Immobilienzentrum

Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 • 31139 Hildesheim OT Ochtersum
Telefon 28 70 350

Lust auf bunt?

Buntes für Beete und Balkone gibt es bei uns!

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 – 18 Uhr, Samstag: 8.30 – 14 Uhr

„Ich kann nicht aufhören zu malen“

Porzellanmalerin Doris Lenzner gibt Kurse an der Volkshochschule

Alles fing mit einem Volkshochschul-Kurs an, inzwischen gibt Doris Lenzner selbst Kurse für Porzellanmalerei.

Bis zu ihrem Ruhestand war Doris Lenzner Angestellte bei einer Versicherung. Früher waren ihre Leidenschaften Wandern und Skilaufen. Sie wusste nicht, dass ein besonderes künstlerischeres Talent in ihr schlummerte. Das änderte sich mit ihrem 50. Geburtstag, als ihr Freundinnen ein Mocca-Service schenkten. Doris Lenzner freute sich über die bemalten Tassen. Dass aber Zuckertöpfchen und Kanne unbemalt waren, wollte sie nicht hinnehmen. So suchte sie einen Porzellanmaler, der die unbemalten Teile mit dem Motiv der Tassen versehen sollte, fand aber niemanden.

„Also machte ich einen Kurs bei der Volkshochschule, um zu lernen, wie ich das Porzellan selbst bemalen kann. Anschließend kaufte ich mir einen Brennofen und richtete eine Werkstatt ein“, erzählt Doris Lenzner. 36-mal besuchte sie schon Fortbildungs-Seminare bei Meistern der Porzellanmalerei, hauptsächlich in Thüringen und Dänemark. Inzwischen ist sie selbst Expertin für sogenannte Maniermalerei und Diffuse Malerei und gibt seit 1996 Kurse an der Volkshochschule.

„Die Malerei besteht nur aus Licht und Schatten“

Bei der Maniermalerei werden mit wenig Farbe zuerst die Flächen der Motive aufs Porzellan gemalt und dann gebrannt. Anschließend werden die Konturen und Muster gezeichnet und erneut gebrannt. Die Konturen, die sie mit einem speziellen Bleistift aufzeichnet, stören das Kunstwerk nicht, denn sie verschwinden beim Brennvorgang wieder, weiß die Künstlerin. Zum Abschluss werden die Schattierungen gesetzt, die erneut gebrannt werden. „Die Malerei besteht nur aus Licht und Schatten“, sagt sie. „Schwierig wird es, wenn man zusätzlich mit flüssigem Poliergold arbeitet, da Gold und Farbe sich anziehen“, sagt Doris Lenzner. Deshalb trägt sie das Gold erst auf, wenn die Farben bereits vollständig sind.

Für eine Stehlampe malt die Küntlerin Tulpen aufs Porzellan.

Diese Ikone ist auf Porzellan gemalt.

Ihr bestes Stück ist ein Teller, der am Rand ein figürliches Relief der vier Jahreszeiten zeigt. Diesen Teller hat erstmalig im 18. Jahrhundert die berühmte Porzellan-Manufaktur Capodimonte in Neapel hergestellt. Vor einigen Jahren produzierte eine Thüringer Manufaktur mit dem Original-Modell eine kleine Neuauflage. Doris Lenzner kaufte ein Exemplar und bemalte es. Begeistert ist die Künstlerin auch von der sogenannten Lithophanie. Diese Reliefdarstellung im Porzellan kommt besonders bei Lampenschirmen zur Geltung, wenn sie beleuchtet werden.

Geld verdient sie mit ihrem Hobby nicht

Ihre Kunstwerke sind etwas für Liebhaber und haben ihren Preis. Denn als Rohmaterial bestellt sie hochwertiges Porzellan in Manufakturen sowie Farbpulver, Malöl und Flüssiggold. Ihre Verkaufspreise bei Kunstausstellungen kalkuliert sie so, dass ihre Kosten gedeckt sind. Geld verdient sie mit ihrem Hobby nicht. „Es gibt nicht viele Menschen, die hochwertiges und kunstvoll gestaltetes Porzellan kaufen, nur weil es schön anzusehen ist“, sagt Doris Lenzner. Und es ist aufwendig, die zerbrechlichen und schweren Teile auszustellen. Nur mit der Unterstützung ihres Ehemannes konnte sie bei der letzten Kunstausstellung in Himmelsthür dabei sein.

Einige unbemalte Werkstücke müssen noch darauf warten, von Doris Lenzner bemalt zu werden. Denn im Moment konzentriert sie sich auf einen neuen Kurs an der Volkshochschule, bei dem sie ihr Wissen weitergibt. Aber eines weiß sie: „Ich kann nicht aufhören zu malen.“

Sabine Jüttner

Doris Lenzner zeigt ihren Teller, auf dem die vier Jahreszeiten dargestellt sind.

PERSÖNLICHES

Liebe Leser!

Meine beiden erwachsenen Töchter haben früher nicht mit Baggern gespielt. Deshalb habe ich mich auch nie damit beschäftigt, dass Baumaschinen, die in der Erde baggern, nicht zwangsläufig Bagger sind. Darauf hat mich erst mein knapp vierjähriger Enkel Henri aufmerksam gemacht: „Oma, das ist doch ein Radlader." Er besitzt ein Bilderbuch mit Baufahrzeugen und zeigte mir darin Radlader, Planierraupen und Minibagger. Jetzt weiß ich auch, warum er so viele Spielzeug-Bagger braucht: Es sind alles unterschiedliche Typen.

Mit meinem neuen Wissen um die Unterschiede von „Baggern" wollte ich meine siebenjährige Enkelin Charlotte aufklären. Als ich sie an einer Baustelle auf einen Radlader aufmerksam machte, sagte sie: „Oma, das ist ein Bagger." Ich habe noch kurz versucht, ihr Interesse für die Unterschiede zu wecken, aber es war zwecklos. Sie kennt sich mit Pferden aus und hat eine Sammlung von Figuren unterschiedlicher Rassen von einem Hersteller, für den ich hiermit „Schleich"-Werbung mache.

Gerade war ich mit Baufahrzeugen und Pferderassen vertraut, da haben sich die Interessen meiner Enkel erweitert: Henri steht jetzt auch auf Ritterburgen mit guten und bösen Rittern. Charlotte liebt Lederjacken im Rocker-Stil und Schuhe. Sie kann es gar nicht erwarten, dass ihre Füße aus Schuhgröße 35 herauswachsen. Denn ab Größe 36 gibt es Damen-Stiefeletten – ihr gefallen fast alle Modelle.

Es wird nicht bei Baggern, Ritterburgen, Pferden, Schuhen und Lederjacken bleiben. Ich bin schon gespannt auf die nächsten Vorlieben. Aber jetzt gibt es erst einmal Geschenke für die Enkel: Ritter-Figuren für Henri und eine Lederjacke für Charlotte.

Sabine Jüttner

Die Mannschaften wandern zum Startplatz – immer an der Innerste entlang.

Himmelsthür boßelt!

„Die Vereine und Verbände haben durch ihre große Beteiligung wieder zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen", sagt der stellvertretende Ortsbürgermeister Edgar Hennemann. 22 Mannschaften mit je sechs Teilnehmern waren zum diesjährigen Boßelturnier gekommen und meisterten die Strecke auf dem Osterberg mit Bravour. Nach ihrer Rückkehr konnten sich die Teilnehmer für die Siegerehrung in der Pausenhalle der Realschule mit Erbsensuppe stärken, die die Freiwillige Feuerwehr zubereitet hatte.

Den ersten Platz der Damen belegte die Mannschaft „Turboschnecken". Sieger der Herren wurde die Mannschaft „Blaue Kanonen". In diesem Jahr wurde zum ersten Mal der schönste Bollerwagen gewählt. Der erste Preis ging an die „AWO Mädels".

Den Anwurf macht Alfons Bruns von der Mannschaft „Ortsrat".

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN

markus heinemann
+ beerdigungen +

31137 HI-HIMMELSTHÜR, SCHULSTRASSE 9, RUF 64218

TAG UND NACHT FÜR SIE ERREICHBAR
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN !

IMPRESSUM

WIR HIMMELSTHÜRER – Neues aus dem Westen

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Telefon 0 51 21 / 307-800
Verantwortlich für den Gesamtinhalt (Text und Anzeigen): Mirco Weiß, Anschrift s. o.
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 0 51 21 / 307-870, Fax 0 51 21 / 307-801, E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de, Redaktion: Bernward Medien, Tel. 0 51 21 / 307-800, Fax 0 51 21 / 307-831
E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147. Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.
Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH & Co. KG
Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2, 31162 Bad Salzdetfurth
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de oder Tel. 05121/307-870
Verteilte Auflage: 3500 Exemplare, monatlich.
Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Pressemitteilungen und Leserbriefen bei Abdruck vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt. Übernahme nur nach vorheriger Absprache. Für unverlangt eingeschickte Bilder und Besprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein Entschädigungsanspruch.

Fotos: Gerhard Heringslake

Beste Damenmannschaft: „Turboschnecken“.

Beste Herrenmannschaft: „Blaue Kanonen“.

Die Teilnehmer treffen sich zum gemeinsamen Abmarsch vor der Realschule.

... Wege in die Ausgeglichenheit ...

Meine Zeit
Am Osterberg

Yoga
QiGong
Meditation
Autogenes Training
Achtsamkeitstraining

Entspannungstraining in Himmelsthür
...
Antje Falz
Auf den Steinen 4 - 31137 Hildesheim
0 51 21 / 87 57 372
antje-falz@freenet.de - www.antje-falz.de

www.wir-himmelsthuerer.de

STEINWOLF
Naturstein Lösungen

Steinmetz-, und Bildhauermeister
Friedrich Aly
Tel.: 05 12 1 • 13 25 93
Heinrichstraße 26
31137 Hildesheim
www.steinwolf.de

HIT Verbrauchermarkt GmbH · 31139 Hildesheim · Rex-Brauns-Str. 5/7
Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 8.00 - 20.00 Uhr

ALLE ANGEBOTE UNTER
WWW.HIT-HILDESHEIM.DE

* Preisempfehlung des Herstellers. Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf solange der Vorrat reicht.

INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

„Mit Engagement im Ortsteil unterwegs“

Ortsbürgermeister Alfons Bruns ist seit 1991 Himmelsthürer

Alfons Bruns wurde im Juni 1962 in Hildesheim geboren. Aufgewachsen ist er in Wöhle und Ottbergen. Seit 1991 lebt er in Himmelsthür. Er ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Nach dem Abitur 1982 war er vier Jahre bei der Bundeswehr. Im Anschluss absolvierte er eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann. 1998 machte er sich selbstständig. Vor 14 Jahren wurde er für die CDU in den Ortsrat und zum Ortsbürgermeister in Himmelsthür gewählt.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen?
Diese Frage kann ich nicht beantworten. Meine Frau meint: Mit Engagement im Ortsteil unterwegs.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?
Heimat, Zuhause, Freunde.

Was könnte man in Himmelsthür verbessern?
Nach wie vor steht die Verkehrsberuhigung an erster Stelle. Die Anlieger an den Straßen Linnenkamp und B1 müssen endlich vor dem Verkehrslärm geschützt werden. Mir gefällt auch nicht, dass Müll achtlos weggeworfen wird. Besonders ärgerlich ist dies in der Ortsmitte.

Wenn Sie nicht hier leben würden, wo dann?
Ich fühle mich hier sehr wohl und habe mir daher noch keine Gedanken über einen anderen Wohnort gemacht.

Was können Sie nicht ausstehen?
Personen, die nur ihren eigenen Vorteil sehen und dabei keine Rücksicht auf andere nehmen.

Über was können Sie sich freuen?
Über Siege der Mannschaften des TuS Grün-Weiß Himmelsthür.

Haben Sie ein Hobby?
Ich bin Jäger und Sportschütze. Aber aufgrund der Ortsratsarbeit bleibt dafür nur wenig Zeit. Damit ich fit und gesund bleibe, gehe ich regelmäßig ins Sportstudio.

Was würden Sie anders machen, wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten?
Jeder Mensch macht Fehler, die er gerne rückgängig machen würde. Welche das bei mir waren, werde ich hier aber nicht verraten.

Welchen Wunsch möchten Sie sich eines Tages erfüllen?
Einen besonderen Wunsch habe ich nicht. Wenn ich so lange wie möglich gesund bleibe, dann reicht mir das.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?
Im Urlaub habe ich gerne Sonnengarantie. Daher fliege ich mit meiner Frau in den Süden. Rund um das Mittelmeer haben wir schon viele Länder gesehen. Hier finde ich auch die Zeit, mal wieder ein oder mehrere Bücher zu lesen.

Haben Sie eine Lieblingssendung im Fernsehen?
„Two and a Half Men.“ Aber in der alten Besetzung mit Charlie Sheen.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?
Mit meiner Familie war ich im Januar im GOP in Hannover. Es war ein tolles Programm mit sehr guten Künstlern.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?
Spargel in vielen Variationen. Mit Schinken, Schnitzel oder Lachs.

Welches war Ihr erstes Auto?
Lang, lang ist es her. Es war ein grüner R 4. Die Revolverschaltung hat mich oftmals zur Verzweiflung gebracht.

Haben Sie ein Haustier?
Wir haben seit über 13 Jahren unsere Beagle Hündin Pia.

Für einen Tag würden Sie gern wer sein (und was bewirken wollen)?
Aufgrund der jetzigen Situation wünsche ich mir, Wladimir Putin befehlen zu können, den sofortigen Truppenabzug aus der Ost-Ukraine zu veranlassen.

CDU Tagesausflug zur Silbergrube Samson in St. Andreasberg

Der CDU Ortsverband Himmelsthür veranstaltet am Sonntag, 14. Juni, einen Tagesausflug per Bus in den Oberharz. Im romantischen Siebertal gibt es Frühstück, anschließend geht die Fahrt in das Bergstädtchen St. Andreasberg. Dort steht eine 90-minütige Führung durch das historische Bergwerk „Grube Samson“ auf dem Programm. Im Anschluss wird das Kneippheilbad Bad Lauterberg besucht. Dort besteht die Möglichkeit, mit der Burgseilbahn auf den Hausberg zu fahren oder den Kurpark mit Wassertretstelle, Minigolf und Konzert-Pavillon zu erkunden.

Abfahrt ist um 8 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz in der von-Ketteler-Straße, um 19 Uhr wird der Bus zurück in Himmelsthür sein.

Der Tagesausflug kostet für Erwachsene 25 Euro, für Kinder 14 Euro. In dem Preis sind Busfahrt, Frühstück, Eintritt und Führung in der Grube Samson sowie die Fahrt mit der Burgseilbahn enthalten.
Anmeldungen bis Freitag, 29. Mai, bei Martina Scherer, Telefon 4 35 69, oder bei Alfons Bruns, Telefon 96 59 70.

Die Reisekosten sind nach Anmeldung auf folgendes Konto zu überweisen:
CDU-Ortsverband Himmelsthür
Sparkasse Hildesheim
IBAN: DE33 2595 0130 0060 7841 77
BIC: NOLADE21HIK

TERMINE

Seniorennachmittage

Der Ortsrat bietet jeden Montag um 14.30 Uhr einen Treffpunkt für Senioren im Gemeinderaum der Martinusschule (Winkelstraße 5) zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Klönen oder Spielen.

„Wasserlassen der Neptun“ am Hafen

Am Samstag, 9. Mai, um 14 Uhr eröffnet die Marinekameradeschaft die Sommersaison und lädt zum „Wasserlassen der Neptun“ an den Hafen Hildesheim ein (THW-Gelände). Es werden Besichtigungen des Bootes und Rundfahrten angeboten.

Muttertagsbrunch

Im AWO-Senioren-Zentrum (Wilhelm-Raabe-Straße 6) wird zum Muttertag am Sonntag 10. Mai, ab 10.30 Uhr ein Brunch bei musikalischer Unterhaltung angeboten, zu dem Gäste willkommen sind. Bei schönem Wetter steht die Terrasse zur Verfügung. Die Teilnahme kostet inklusive Getränke 10 Euro. Um Anmeldung wird gebeten, Telefon 69 20.

Klönkaffee

Der Ortsverein des Sozialverbandes lädt ein am Mittwoch, 13. Mai, um 15 Uhr zum Klönkaffee ins Hotel Zum Osterberg (Linnenkamp 4).

Bingo

Das AWO-Seniorenzentrum in der Wilhelm-Raabe-Straße 6 lädt am Mittwoch, 20. Mai, um 15 Uhr zu einem offenen Seniorennachmittag ein. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken steht „Bingo“ auf dem Programm.

HESSING BESTATTUNGEN
Ihr Begleiter in schweren Stunden.
seit 1910
Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 4 26 41
Fax 0 51 21 - 2 56 34
E-Mail info@hessing-bestattungen.de
www.hessing-bestattungen.de

Autohaus JUSTUS GmbH
Autorisierter Servicepartner
Das Autohaus mit den 4 starken Marken
Hildesheimer Straße 23 (an der B 1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür
Telefon: 05121/64488
E-Mail: alfa-mazda@t-online.de
www.ahjustus.de

SONTAG
STEUERBERATER
Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim
www.steuerberater-sontag.de

PFLEGETEAM-SORSUM
Inh. Holger Rust
Ambulante Krankenpflege
individuell professionell
Pflege bei Ihnen zu Hause
Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, wir beraten Sie gerne!
Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20
www.pflegeteam-sorsum.de
Hinter dem Dorfe 40
31139 Hildesheim

PLINSKI
Malerfachbetrieb
Markus Plinski
Altenau 4
31137 Hildesheim
Telefon 05121 / 65163
Telefax 05121 / 66366
Handy 0172 / 4020852
E-Mail: plinski@kabelmail.de

Termine der Paulusgemeinde

Gemeindefest am Sonntag, 31. Mai, ab 10 Uhr

Veranstaltungen:

So, 17.05., 15.30 Uhr:	Ökumenischer Sonntagstreff im Gemeindesaal, Thema: Matthias Claudius – Leben und Werk, Referenten: Kerstine und Albrecht Westphal (bis 17.30 Uhr)
Mo, 01.06., 09.30 Uhr:	Ökumenisches Frauenfrühstücks-Forum im Gemeindesaal (bis 11.30 Uhr)
Sa, 06.06., 11.00 Uhr:	Kid's Club im großen Saal für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren (bis 12 Uhr)
Jeden Freitag	16.00 bis 16.45 Uhr: Kinderchor „Paulusspatzen" für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren (außer in den Ferien)
Jeden Donnerstag	19.30 Uhr: Kirchenchor und Projektchor im Wechsel
Jeden Montag	16.00 bis 17.00 Uhr: Gymnastikkreis

Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10,
Telefon: 4 35 04, www.paulus-hth.de

Pilgern: „Alles hat seine Zeit"

Pilgerweg Loccum Volkenroda

Auf neuer Strecke als Pilger unterwegs am Samstag, 30. Mai, von Hameln nach Lüntorf (17 Kilometer) unter dem Motto: „Alles hat seine Zeit".
Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Münsterkirche in Hameln, Rückkehr ist gegen 18 Uhr. Ein gemeinsames Kaffeetrinken ist im Kloster Amelungsborn geplant. Einzelheiten und Anmeldungen bis eine Woche vor der Wanderung bei Klaus Kastmann, ehrenamtlicher Pilgerbegleiter, Telefon 0 51 21/6 66 22, oder E-Mail: kastmann@loccum-volkenroda.de

Gottesdienste:

So, 10.05., 17.00 Uhr:	Paulus Punkt 5
Do, 14.05., 10.00 Uhr:	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
So, 17.05., 10.00 Uhr:	Predigtgottesdienst
So, 24.05., 10.00 Uhr:	Gottesdienst mit Abendmahl zum Pfingstsonntag
Mo, 25.05., 10.00 Uhr:	Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag in der Zwölf-Apostel-Kirche
So, 31.05., 10.00 Uhr:	Gottesdienst mit Entlassung der KU4-Kinder (Konfirmandenunterricht der 4. Klassen), im Anschluss Gemeindefest und Schlachten der Sparschweine für die Paulusstiftung

Durch den MDK Sehr gut mit „sehr gut" bewertet

AWO Wohnen & Pflegen
Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich zu Hause fühlen.
Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre mit vielfältigem Betreuungsangebot.
Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für Demenzkranke werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.
Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Hinrich-Wilhelm-Kopf
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0

Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM Westen

Das Stadtteilmagazin

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Mittwoch im Monat an alle Haushalte in Himmelsthür verteilt.

Anzeigen:
Michael Busche, Telefon: 307 870
anzeigen-himmelsthuerer
@bernwardmedien.de

Neu:
Eine Abholstelle für WIR HIMMELSTHÜRER gibt es in der Sparkasse, An der Paulus-Kirche 1.

Anzeigenschluss für Juni: 20. Mai
Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Juni

Badezimmer aus einer Hand!
Staubfreie Badrenovierung

• Bäder • Heizung • Solar
Seit über 20 Jahren
KRÜGER GmbH
Festpreisgarantie
Planung – Ausführung – Service
Beusterstr. 43 · 31141 Hildesheim · Tel. (0 51 21) 26 70 00

Termine der St.-Martinus-Gemeinde

Gottesdienste:

Fr, 08.05., 18.30 Uhr:	hl. Messe
Sa, 09.05., 17.00 Uhr:	hl. Messe
Mi, 13.05., 18.30 Uhr:	Vorabendmesse Christi Himmelfahrt
Sa, 16.05., 17.00 Uhr:	hl. Messe
Di, 19.05., 18.30 Uhr:	hl. Messe
Do, 21.05., 18.30 Uhr:	hl. Messe
19.00 Uhr:	Gottesdienst im Haus am Weiher
Sa, 23.05., 17.00 Uhr:	hl. Messe
So, 24.05., 11.00 Uhr:	hl. Messe zum Pfingstsonntag
Mo, 25.05., 11.00 Uhr:	hl. Messe zum Pfingstmontag
Do, 28.05., 18.30 Uhr:	hl. Messe
Fr, 29.05., 19.00 Uhr:	Vesper
Sa, 30.05., 17.00 Uhr:	hl. Messe mit Taufe
So, 31.05., 11.30 Uhr:	Taufe

Erstkommunionkinder

Ihre erste hl. Kommunion empfingen am 19. April:
Finn Chudziak
Laurin Chudziak
Domenik Cloke
Damian Duckeck
Linda Engelke
Mia-Sophie Engelke
Maximilian Füldner
Hanna Gloris
Alia Kitzmann
Nele Kröger
Laura-Sophie Langner
Janik Maskolus
Anna-Marie Meier
Julia Meißner
Jolina Nieswandt
Tim Paschke
Thalia Roth
Emma Schmalenberger
Lea Schulze
Luis Wedderkopf
Marie Wilkending
Luca Zischka

Katholische Pfarrgemeinde St. Martinus
Schulstraße 13, 31137 Hildesheim-Himmelsthür, Telefon: 6 51 28, www.kaki-gw.de

Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM Westen

Wie war es früher in Himmelsthür?

Wer kann mit Erzählungen, Fotos oder Dokumenten dazu beitragen, Geschichten aus dem alten Himmelsthür zu veröffentlichen?

E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Telefon: 26 52 61

Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM Westen

Diese Ausgabe enthält einen Flyer des Roemer- und Pelizaeus-Museums Hildesheim.

B&W
DRUCKSERVICE
Inhaber: Josef Bransch
In den Sieben Äckern 2
31162 Bad Salzdetfurth
OT Groß Düngen
Telefon (05064) 8026
Telefax (05064) 8067
info@b-und-w-druck.de
www.b-und-w-druck.de

Kostenfrei schnuppern bis zu den Sommerferien!
Judo - Crocodiles Hildesheim e. V.
Judo-Schnupper-Kurs
für Kids von 5–7 Jahren
montags von 16.30 – 17.30 Uhr
Wir starten ab 8 Teilnehmern
Anmeldungen telefonisch oder per E-Mail
Carl-Zeiss-Straße 18a
31137 Hi-Himmelsthür
Telefon: 0 51 21 / 3 13 55
E-Mail: crocodiles@ok.de

WENN IHRE MÖBEL SIE NICHT MEHR ANSPRECHEN, REDEN SIE MIT UNS!
KRAUSE HOME COMPANY
MÖBEL DEIN LEBEN AUF
von-Ketteler-Str. 26, 31137 Hildesheim-Himmelsthür, Tel.: 05121/4815
www.krause-homecompany.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr

DER BERNWARDSHOF BIS ZUM ZWEITEN WELTKRIEG

„Den neuen Rohrstock warf ich aus dem Fenster“

Vom herrschaftlichen Sommersitz zum Erziehungsheim der Vinzentinerinnen

Himmelsthür war im 18. und 19. Jahrhundert ein beliebtes Ausflugsziel für Hildesheimer Bürger. Das war unter anderem Kaspar von Sierstorppf zu verdanken, der 1722 zum Kanzler des Hildesheimer Fürstbischofs Joseph Clemens, Herzog von Bayern, berufen wurde. Er kaufte 1728 eine Hofstelle des Michaelisklosters in Himmelsthür, den heutigen Bernwardshof, und baute sie zu einem repräsentativen Landgut aus, in den zahlreiche angesehene Bürger zur Naherholung kamen. In einem Brief erwähnte sein Enkel, Caspar-Heinrich von Sierstorppf, dass ihm der Garten des Hofes „unbeschreibliches Vergnügen“ bereite, er aber viel zu selten dorthin mitgenommen werde.

Caspar-Heinrich vergrößerte als Erbe zunächst den Besitz des Landgutes, bevor er zum Braunschweiger Oberforstmeister ernannt wurde und den Hof 1788 verkaufte. Nach einem häufigen Besitzerwechsel erwarb 1904 der Vinzentinerinnen-Orden den Hof von Rittergutsbesitzer Fritz Schweppe und nannte ihn Bernwardshof. In einer Anzeige wurde der Hof als „hochherrschaftliche Villa mit Park, Garten und Teich“ angepriesen.

1906 ziehen Heimkinder ein

Die Vinzentinerinnen wollten den Bernwardshof als Schwestern-Erholungsheim nutzen. Aber im Kinderheim „Klein-Bethlehem“ in Hildesheim, das unter ihrer Leitung stand, herrschte Platzmangel. Denn durch ein neues Gesetz konnte Eltern das Sorgerecht bei Verwahrlosung entzogen werden und so wurden mehr Kinder in Erziehungsheimen untergebracht. Neben dem Erholungsheim wurde 1906 ein Neubau auf dem Grundstück errichtet, in den Jungen aus schwierigen sozialen Verhältnissen einzogen und eine Schulausbildung erhielten.

Sechs katholische Ordensschwestern betreuten die Kinder. Eine pädagogische Ausbildung hatte noch keine, denn ein Erzieherinnen-Seminar riefen die Vinzentinerinnen erst später ins Leben. Heim- und Schulleiter wurde der 28-jährige Priester Johannes Stübe. Mit Erfahrungen als Schulvikar erhielt er in einem sechswöchigen Schnellverfahren die Lehr-Befähigung für alle Volksschul-Fächer. In den ersten vier Jahren war er der einzige Lehrer im Kinderheim Bernwardshof. In den Fächern Schreiben, Musik und Turnen wurde er von Lehrern der Himmelsthürer Volksschule unterstützt, den Bibelunterricht erteilte der Kaplan.

Foto: Archiv Bachmann

Mit dem Pferdefuhrwerk werden die Schüler zur Arbeit auf dem Feld gebracht.

In seinen Aufzeichnungen schrieb Stübe über seinen ersten Schultag: „... 69 Jungen saßen in dem hellen luftigen Schulzimmer auf funkelnagelneuen Bänken. Kinder von 6–14 Jahren, auch Burschen von 15, 16, 17 Jahren. Zum Teil überragten sie mich an Leibeslänge, ihre Mienen verrieten nicht viel Gutes. Als einziges ‚Lehr- und Lernmittel‘ lag ein neuer gelber Rohrstock auf dem Katheder, den ich in einer merkwürdigen Anwandlung von Großmut und Tapferkeit aus dem Fenster warf, nachdem ich den Jungen gesagt hatte: Ich hoffe, dass es bei euch ohne Stock getan wird.“ Pünktlichkeit, Sauberkeit und die Ausmerzung von Charakterschwächen waren ihm wichtig. Bei manchen half nur, „ihnen keine Zeit zur Sünde zu lassen, sie mit Arbeit eindecken, überwachen, beobachten und für sie zu beten“.

Johannes Stübe.

Die Schüler wurden mit Arbeit auf dem Feld und mit der Versorgung von Vieh beschäftigt, obwohl die Behörden für den Unterhalt der eingewiesenen Kinder zahlten. An Arbeit gewöhnt, bekamen viele Zöglinge nach der Schulausbildung eine Stelle in der Landwirtschaft oder in handwerklichen Betrieben. Aber etliche scheiterten zunächst und wurden wegen schlechter Führung ins Heim zurückgeschickt. Ein Schüler, Heinrich Köhler, schaffte den Abschluss am Hildesheimer Lehrerseminar und kehrte als Lehrer für vier Jahre in die Anstalts-Schule zurück.

Die angestellten Lehrkräfte blieben meist nicht lange an der Schule. Manche waren überfordert, andere unerfahren. Viele absolvierten nach dem 1. Staatsexamen ihr Referendariat und wechselten nach dem 2. Staatsexamen in den angesehenen öffentlichen Schuldienst.

1913 bekam die Schule einen Anbau, sodass insgesamt 108 Kinder aufgenommen werden konnten. Dann kam der Erste Weltkrieg. Hunger mussten die Kinder zwar nicht leiden, denn sie konnten aus der eigenen Landwirtschaft versorgt werden. Aber 22 Jugendliche wurden als Soldaten eingezogen, von denen 15 ihr Leben im Krieg verloren.

1941 übernimmt die Volkswohlfahrt

Nach dem Krieg erhöhte sich die Schülerzahl auf 123. Auch Jungen mit Lernschwächen wurden aufgenommen. Für sie wurde 1922 eine Sonderschulkasse eingerichtet, um sie besonders zu betreuen und zu fördern. Daraufhin pachteten und kauften die Vinzentinerinnen weiteres Land, um die Zöglinge einerseits zu beschäftigen und andererseits ihre Ernährung auch in Notzeiten zu sichern. Übrigens: In den Wintermonaten, in denen keine Feldarbeit zu erledigen war, sollen die Knaben zu Strick- und Stopfarbeiten angeleitet worden sein.

Während des Nationalsozialismus wurde bereits 1937 der Religionsunterricht an Schulen verboten, 1939 wurden Konfessionsschulen in staatliche Schulen umgewandelt und 1941 wurde auch das Kinderheim Bernwardshof genötigt einen Pachtvertrag zu schließen, der einer Enteignung gleichkam. Die Einrichtung wurde von der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt übernommen und die Vinzentinerinnen mussten das Haus verlassen. Schulleiter Stübe ging nach 36 Jahren in den Ruhestand.

Wie sich der Bernwardshof nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt hat, lesen Sie in einer unserer nächsten Ausgaben. Sabine Jüttner

Fotos (2): Archiv Vinzentinerinnen

Der Bernwardshof vor 1945.

Quellen: „Hildesheimer Chronik, Beiträge zur Geschichte des Bistums Hildesheim, Band 18“, „Himmelsthür, Beiträge zur Geschichte“, 1999 (Carola Dönitz, Maria Bachmann)

In Himmelsthür trainieren junge Judoka-Talente

Zwei deutsche Meister kommen aus der U18 des Vereins „Judo Crocodiles“

„Über die Schulter abrollen“, lautet die Anweisung des Trainers an rund 20 Kinder und Jugendliche in Judo-Kleidung. Anschließend rollen sich die jungen Sportler so lange auf den weichen Matten der Trainingshalle, bis sie eine neue Anweisung erhalten und sich mit Judo-Würfen gegenseitig zu Boden bringen. Die Judoka sind konzentriert bei der Sache und geben ihr Bestes. Ab und zu wird ihnen eine kurze Trinkpause gegönnt. Nach anderthalb Stunden ist das Training beendet und alle machen den Eindruck, dass es ihnen Spaß gemacht hat.

In die Trainingshalle des Vereins „Judo Crocodiles“ in Himmelsthür kamen zu dieser Trainingsstunde nicht nur Mitglieder, sondern Judoka aus der Region Hannover-Hildesheim. Denn hier ist ein Jugendaußenstützpunkt des Niedersächsischen Judoverbandes. Es sei wichtig, sagt Matthias Fieber, der dienstälteste von acht Trainern des Vereins, dass sich die Judoka

Judoka-Talente aus der Region trainieren im Jugendaußenstützpunkt des Niedersächsischen Judoverbandes mit Trainer Matthias Fieber (Mitte).

Regina Juch ist Fitnesstrainerin und Vorsitzende des Judo-Vereins.

außerhalb ihrer jeweiligen Trainingsgruppen auch mit anderen messen. Im Sportzentrum „Crocodiles“ in Himmelsthür besteht diese Möglichkeit jeden Montag. In regelmäßigen Abständen kommt ein Bundes- oder Landestrainer dazu, um Talente zu entdecken und zu fördern. Diese Zusammenarbeit hat Erfolg, besonders für den Himmelsthürer Verein: Allein im letzten Jahr sind aus der U18 zwei deutsche Meister und ein europäischer Vize-Meister hervorgegangen.

Als Anhänger des Judo-Sports, ehemaliger Kämpfer in der Bundesliga und langjähriger Trainer gründete Uwe Juch 2007 den Verein „Judo Crocodiles“ in der Hildesheimer Neustadt. Ende 2014 wurden das Domizil des Vereins sowie das angeschlossene Sportstudio in die Carl-Zeiss-Straße verlegt.

Uwe Juchs Ehefrau Regina, die das Studio führt, sagt: „Wir sind ein familiäres Fitness-Studio. Für den Trainingserfolg unserer Mitglieder bieten wir für alle Geräte eine Einweisung.“ Sie hat eine Ausbildung als Fitness-Trainerin und für Kinder-Förderturnen im Reha-Bereich. Neben dem Gerätetraining will Regina Juch auch unterschiedliche Kurse anbieten und spürt derzeit den Vorlieben der Mitglieder nach. Im Moment gibt es einen Kurs, den sie gesundheitlich für besonders wichtig hält: Bauch, Beine, Po und Rücken.

Nähere Infos gibt es unter www.crocodiles-hildesheim.de sj

Hören wird belohnt!

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee in das Bistro Café CHOCOLAT, An der Pauluskirche 8, in Himmelsthür ein.

Gerland HÖRGERÄTE
HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg

An der Pauluskirche 4
31137 Hildesheim / Himmelsthür
Telefon (05121) 2815270
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

Wir schenken Gehör & Freude...

Kupferschmiede meets Event Grill

Ab dem **14.05.2015** starten wir ein ganz besonderes Event in Hildesheim.
Jeden zweiten Donnertag im Monat haben wir den EVENT-Grill zu Gast auf unserer schönen Außenterrasse.

Ab dem 14.05.2015

„Christi Himmelfahrt"

- **EVENT-Grill Stand**
- Getränke-Piaggio
- Stockbrot für Kinder und Hüpfburg
- Ambiente Musik

Das absolute Highlight

Erleben Sie ein Geschmackserlebnis der Königsklasse, butterzart und aromatisch wie kein anderer Garvorgang bei offenen Feuer.

Fleisch aus dem BBQ-Smocker

Am 14.05.2015/ „Pulled Pork"

in einer Rauchmarinade über Birkenholz gar gezogen.

Event-Grill

Fleisch und Fisch vom offenen Holzkohlefeuer

- „Pulled Pork" im Brötchen
- Krustenbraten vom großen Drehspieß
- Wild-Lachs vom Holzbrett
- Wildschweinbratwürste
- saftig zarte Nackensteaks

Salate

- mediterraner Nudelsalat
  mit Rucola und Pinienkernen
- knackiger Krautsalat
  mit frischen Kräuter

Beilagen

- Süßkartoffel Pommes
- Folienkartoffeln
- Stadel-Krustenbrot

Dips

- Aioli Dip
- Sambal Soße mit Feuer
- hausgemachte Kräuterbutter

Zum Kennenlernen als Verkaufsstand

EVENT-Grill Termine

Essen Sie sich satt am Grill-Buffet
ab 19.00h // Getränke extra

11.06.15	„Turkey and Soul"	21,90 € p.P.
09.07.15	„Gamba-Samba"	25,90 € p.P.
13.08.15	„Smocked Ribs" aus dem Smocker einzigartig in der Region	24,90 € p.P.

Alle Buffets mit reichhaltig Beilagen, Dips und frisch gebackenem Brot

Flyer für jeweiliges Event ab 8 Wochen im voraus erhältlich

Tische an diesen Abenden nur auf Vorbestellung
05121 - 69 77 931 oder kupferschmiede@t-online.de

holldorb
wir machen mehr als nur Lack...

holldorb Karosserie & Lack

WINTEC AUTOGLAS

Europcar moving your way

Service aus einer Hand...

- Karosserie- u. Lackierarbeiten
- Spot-Repair
- Mechatronikwerkstatt (TÜV + AU)
- Fahrzeugglasreparatur/ Austausch
- Reifen u. Felgenservice
- Bremsenservice u. Achsvermessung
- Kfz-Klimatechnik
- Fahrzeugaufbereitung
- Fahrzeugvermietung PKW u. LKW (>7,5t)

Hildesheimer Straße 26 - 26a
31137 Hildesheim

Tel. 0 51 21 - 93 561 00
Fax 0 51 21 - 93 561 29

info@holldorb.de
www.holldorb.de